STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 965

Haag, den 29. Mai 1916.

van Speijkstraat 6.

Lieber Herr Marez-Oyens. Laan Copes van Cattenburgh 109

Können Sie mir hicht mitteilen, wer die Abteilung für griechische Skulptur im Reichsmuseum in Leiden unter sich hat? Ich sprach schon davon. Der Gesandte würde sich die schönen Sachen dort gern einmal unter fachkundiger Leitung ansehen, weshalb er mich beauftragt hat, mit dem Direktor des Museums Fühlung zu nehmen. Ich möchte dies aber, wenn es irgend geht, in vollkommen ungezwungener Weise tun. Vielleicht wissen Sie einen Weg dazu. Die Seite des»Panoramas», auf der der Artikel über die Skulpturen beginnt, lege ich bei.

Teilen Sie mir doch auch bitte mit, wann meine Putzfrauen in der Laan Copes antreten und bei wem sie sich melden sollen. Der Zusendung des von Ihnen in Aussicht gestellten Inventars sehe ich mit Spannung entgegen. Meine Frau hat schon gedrängt.

Was war das vorgestern doch für ein wunderschöner Abend! Das hatten Sie wirklich gut gemacht. Der arme Bredius! Die Aussicht auf die Operation scheint ihn doch sehr zu beschäftigen und ohne, dass er es zeigt, trübe zu stimmen. Hoffen wir, dass der vortreffliche Mann nur kurz unter diesem Eingriff zu leiden haben und uns dann völlig wieder hergestellt zurückgegeben wird.

Mit vielen herzlichen Grüssen

Ihr getreuer

3. JUN. 1916

Z. n. a

W.

Laan Copes van Cattenburch 69.
1 Juni 1916.

Lieber Herr Dr.,

Dieser Brief sagt Ihnen „auf Wiedersehen". Ich hoffe daß die Hafenangelegenheit jetzt soweit erledigt ist, daß Sie meiner Hilfe dabei nicht mehr bedürfen. Sagen Sie fräul. Vallotton bitte auch Ihre Wünsche, damit sie sie erfüllen kann.
Es tut mir leid sie nicht mehr gesehen zu haben.
Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre Paß-Hilfe. Für das schöne Leipzig-passer bitte ich sie dringend S. Exc. dem Gesandten meinen höflichsten Dank übermitteln zu wollen.
Ich freue mich sehr auf meine Reise!
Also, auf Wiedersehen! Arbeiten sie nicht zu viel!

Ihr getreuer
Henk Ospeut.

Vallotton bestellt 8/6

P.S. Ich empfehle Ihnen ein überaus kleines französisches Buch, das überall *) für f 1.05 käuflich ist. „La guerre, Madame". Es scheint mir in mancher Beziehung „für die Stimmung derer, die dort draußen haben Sinn zu sehen" bezeichnend. Literarisch ist es ein Meisterstück, und es ist so bescheidenen Umfanges, daß es Ihnen keine Zeit rauben kann.

*) 2. Resp. bei
Cikot, Hoogstraat 7. { Überhaupt bei weitem der beste Buchhändler für „Vient de paraître"-Bücher.
katholisch; ausgesprochen Entente-gesinnt.